

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 1 (1891)

Heft: 7

Rubrik: Aus "Galénia" Wohlseinslehren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus „Galénia“ Wohlseinslehren

*in Spruchversen von Johann Martin Schleyer,
Konstanz. ¹⁾*

Lesen in Dämm'ung und Sonnenschein
Bringt den **A**ugen grosse Pein.

Dess' Herz sei ruhig und warm die Haut,
Der badend sich frischem Wasser vertraut!

Die Regel beachte früh und spät
«Im Unwohlsein halt Dich **D**iät!»

Nach dem **E**ssen sollst Du stehen,
Oder tausend Schritte gehen!

Hältst du die **F**üsse zu kalt,
Sag ich Dir, wirst Du nicht alt.

Der **G**eist ist Herr, der Leib ist Knecht;
D'rum gib zuerst dem Herrn sein Recht!

¹⁾ Der bekannte und berühmte Erfinder der
Weltsprache « Volapük » hat die Reproduction
für die « Annalen » gütigst gestattet; wir em-
pfehlen das vorzügliche Büchlein, aus welchem
wir diese Verse citiren.

Speben erschien und ist durch alle De-
pots der Sternmittel zu beziehen:

Der electro-homöopathische Hausthierarzt

Ein Handbuch

für Officiere, Gutsbesitzer und alle Thierbesitzer,
welche ihre Thiere nach der electro-
homöopathischen Heilmethode schnell und
sicher heilen wollen,

von

H. FISCHER

Thierarzt in Berlin.

Preis elegant gebunden: Mk. 2 = Fr. 2.50

Gent, Verlag des electro-homöopath. Instituts
von **A. SAUTER.**

Inhalt von Nummer 5 der « Annalen ».

A. Sauter (Illustration). — Ein Geständniss. —
Die Kalliplastik. — Klinische Mittheilungen
und Correspondenzen: *Aus Preussen*: Kno-
chenfrass. *Aus Baiern*: Arthritis, Gicht,
Hysterie, Angina, Tripper, Sodbrennen. *Aus*
Sachsen: Nervosität, Lungenaffection, Läh-
mung, Diphtheritis, Schanker, Geschlechts-
krankheiten. *Aus Ungarn*: Ruhr, Influenza,
Herzbeutel-Entzündung. — Vergiftung. —
Litteratur: Frauenkrankheiten, Kinder-
krankheiten.

CONSULTATIONEN

Die Kranken, welche schrift-
liche Consultationen wünschen,
können durch das Institut Frage-
bogen beziehen und dieselben
ausgefüllt an uns zurücksenden.

Für Arme sind die Consultationen gratis, aber sie sollen
für die Frankaturkosten 50 Pf.
in Briefmarken beilegen.

Auch die Medicamente werden gratis abgegeben, aber das
Verlangen soll durch die Unter-
schrift eines Geistlichen oder ei-
ner Amtsperson beglaubigt sein
zum Beweis, dass der Kranke
wirklich arm ist. Immerhin soll
er die Kosten der Packung und
Frankatur (1 Mk.) der Bestellung
in Briefmarken beifügen.

Die bezahlten schriftlichen Con-
sultationen werden von electro-
homöopathischen Aerzten ge-
geben, und sofort erledigt. Das
Honorar beträgt in der Regel
5 Mark per Consultation.

Sonstige Anfragen und Ver-
langen nach Fragebogen adres-